

Fusionsgegner unter Beschuss

Baden-Turgi: Der Verein Traktandum 1 kontert mit deutlichen Worten auf die Argumente von Kritikern des Zusammenschlusses.

Lange blieb es still in Sachen Gemeindefusion Baden-Turgi. Doch zuletzt, nur noch wenige Wochen vor der Abstimmung vom 13. Juni, sind die Gegner in die Offensive gegangen und haben Argumente für ein Nein zum Urnengang vorgebracht. Darauf wiederum nimmt der Fusionsverein Traktandum 1 mit Präsident Marco Kaufmann Bezug. «Die Gegner des Zusammenschlusses warnen vor einem finanziellen Debakel und bringen vor, Turgi sei mehr auf Gebenstorf und Untersiggenthal ausgerichtet. Und sie fragen nach den Vorteilen für die Stadt, die bei Ennetbaden schon eher auf der Hand lägen», schreibt der Verein in einer Mitteilung – und lässt sogleich seine Antwort folgen: «Zum einen widerspricht dem die Bevölkerung von Turgi selbst, die an der Gemeindeversammlung sich mit deutlichem Mehr für ein Zusammengehen mit Baden ausgesprochen hat. Und zum andern ist es genau dieser Kleingeist zu Finanzen und das Schielen nach den eigenen Vorteilen, der diese Region blockiert.»

Es gehe hier um eine starke Region Baden-Wettingen im

Konzert der Regionen in der Schweiz. Natürlich sei der Zusammenschluss Fusion Baden-Turgi nicht die Lösung dafür. Aber er sei ein Zeichen für einen zukunftsweisenden Weg, dem sich hoffentlich weitere Gemeinden anschliessen würden. Und weiter: «Damit endlich Regionalpolitik aus einer Hand gemacht werden kann und die Divergenzen nicht hinter den Türen von Baden Regio ohne demokratische Mitsprache ausge tragen werden.»

«Es ist genau dieser Kleingeist zu Finanzen und das Schielen nach den eigenen Vorteilen, der die Region blockiert.»

Verein Traktandum 1
Stellungnahme

Kritiker brachten vor, Baden und Turgi seien nicht natürlich verbunden. Darauf antwortet Traktandum 1, dass Baden mit dem Zusammenschluss mit Dättwil und Rütihof vor 60 Jahren eine Erfolgsgeschichte vorweisen könne. «Die Beispiele von Aarau-Rohr und Brugg-Umiken in den letzten Jahren zeigen, dass dies auch heute noch ein erfolgversprechendes Rezept ist.»

Fusionen sollen Region stärken

Der Verein Traktandum 1 wurde 2014 mit dem Ziel gegründet, den Zusammenhalt in der Region Baden-Wettingen zu stärken. Gemeindezusammenschlüsse seien ein Mittel für eine stärkere Region. «In diesem Sinn befürwortet Traktandum 1 die Fusion von Baden und Turgi.» Der Verein befürwortet auch erfreut über das Projekt Modellstadt, bei dem 15 Gemeinden aus der Region eine vertiefte Zusammenarbeit prüfen. Am 13. Juni stimmen Baden und Turgi darüber ab, ob ein Fusionsvertrag ausgearbeitet werden soll. Bei einem Ja soll über die Fusion im Frühling 2023 abgestimmt werden. (pz)